

(S. 279, 15)<sup>47)</sup> läßt eine Neubildung vermuten. Das Suffix *-osus* findet sich ebenfalls bei Berthold häufig<sup>48)</sup>, ungewöhnlich sind die Bildungen *blanditosus* (S. 279, 17; 310, 22) und *surditosus* (S. 300, 33). Auch *frigorosus* (S. 289, 29; 325, 46) kann, nach dem spärlichen Vorkommen im Altertum zu urteilen<sup>49)</sup>, neugebildet sein. Bei den Adjektiven auf *-alis* mag die häufigere Verwendung spätantiker Bildungen mit schwacher Belegung<sup>50)</sup> bemerkenswert sein; mittellateinisch neu ist *marchionalis* S. 320, 27). Auffällig ist der Einschub eines *-i-* in *aquilionalis* (S. 275, 8) und in *communalis* (S. 281, 48 *post -em orationem*), bei letzterem unter Einfluß von *communio*. Vor dem geläufigen *favorabilis* bevorzugt Berthold *favoralis* (S. 296, 2; 307, 21), das, antik nur selten vorkommend, vom 11. Jh. an öfter begegnet<sup>51)</sup>. Eine längere und eine kürzere Form stehen sich in *indubitabilis* (S. 313, 10) und in *indubitalis* (S. 323, 24) gegenüber. Ein mittellateinischer Neologismus liegt in *praesumptibilis* (S. 279, 30) vor, bei dem weniger eine Beziehung zu einigen älteren Belegen<sup>52)</sup> als die Lust, das häufig gebrauchte Adjektiv *praesumptuosus* (S. 277, 24 und neunmal) zu variieren, anzunehmen ist. Auch *eiulabilis*, *-iter* (S. 277, 30; 282, 4; 294, 11) kann neugebildet sein, da eine Nachahmung des Apuleius, bei dem als einzigem das Wort in der Antike vorkommt (metam. 4, 3), nicht in Betracht zu ziehen ist. Mehrmals begegnen bei Berthold Adjektiva auf *-icus*, die zwar gut griechisch aussehen, aber im Griechischen nicht nachweisbar, also im Mittellateinischen neugebildet sind<sup>53)</sup>, so *anathematicus* (S. 274, 44; 317, 34; 321, 39; 322, 1)<sup>54)</sup>, *ba-*

<sup>47)</sup> S. Souter, Glossary S. 343; von Berthold vielleicht abhängig: Bernaldi Constantiensis Libelli X, 16 (MGH Libelli de lite 2 S. 118, 28.34); aus dem 12. Jh.: UB für die Geschichte des Niederrheins 1 (1840) Nr. 162 S. 101, 5; Wolberonis Commentaria super canticum canticorum I (Migne PL 195, 1070 C).

<sup>48)</sup> S. Schmeidler, AUF 15, S. 173.

<sup>49)</sup> S. Thes. ling. Lat. 6 S. 1333, 16 ff.; Belege aus dem späten Mittelalter s. Du Cange, Glossarium s. v.; Latham, Word-List S. 201.

<sup>50)</sup> Z. B. *commercialis* (S. 275, 3), *controversialis* (S. 310, 49), *disciplinalis* (S. 277, 33), *magisterialis* (S. 304, 2), *obsequialis* (S. 284, 10).

<sup>51)</sup> S. Thes. ling. Lat. 6 S. 388, 14 f.; mittellateinische Belege: Lantberti Tuitiensis Miracula s. Heriberti Kap. 15 (MGH SS 15 S. 1253, 12); Triumphus s. Remacli de Malmundariensi coenobio prol. (MGH SS 11 S. 437, 8); Embricon de Mayence, La vie de Mahomet Vs. 774 (ed. G. Cambier, Collection Latomus 52, 1962, S. 78) u. ö.

<sup>52)</sup> Libri Carolini IV, 21 (MGH Conc. 2 suppl. S. 214, 43); Odilonis Translatio s. Sebastiani epist. (MGH SS 15 S. 380, 10); Miracula s. Bertini Sithiensia praef. und Kap. 8 (MGH SS 15 S. 509, 12 und 513, 27).

<sup>53)</sup> Vgl. O. Prinz, Zum Einfluß des Griechischen auf den Wortschatz des Mittellateins, in: Festschrift B. Bischoff (1971) S. 9.

<sup>54)</sup> Weitere Belege s. Mlt. Wb. 1 S. 619, 27 ff.